

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 95 (2017)
Heft: 4

Artikel: Fahrt in die Neuenburger Berge und ins Seeland mit viel Naturerlebnissen! : Verein für Pilzkunde Bremgarten
Autor: Böckli, Roland
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935382>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fahrt in die Neuenburger Berge und ins Seeland mit viel Naturerlebnissen!

Verein für Pilzkunde Bremgarten

ROLAND BÖCKLI

Der Bus fuhr um sieben Uhr beim Casino Bremgarten ab. Alle waren voll freudiger Erwartung an diesem schönen und sonnigen Tag. Bei Kaffee, Gipfeli und guter Laune im Car fuhren wir gen Westen.

Nach Neuenburg passierten wir «La vue des Alpes» und erreichten so die Hochebene oberhalb dem Neuenburgersee. Den Höhenunterschied bis auf ca. 1000m konnte man anhand der Pflanzenwelt gut erkennen. Noch nicht alle Blumen und Bäume blühten so wie bei uns.

Wir erreichten unseren ersten Boxenstopp: Die Käserei von Didier Germain, in Les Ponts-de-Martel. Hier durften wir einen Blick hinter die Kulissen der Käseherstellung werfen. Bei einem feinen Käseplättli mit einem süffigen Weissen aus der Region degustierten wir den Gruyère in den vier verschiedenen Reifegraden. Ebenfalls der Blauschimmel- und ein Raclettekäse waren köstlich.

Der Blick in den Jura war fantastisch. Man konnte auch den «Grand Canyon der Schweiz», den Creux du Van, erkennen.

Danach fuhren wir zu unserem Hauptziel, dem Torfpfad in Les Ponts-de-Martel.

Seit dem Rückzug der Gletscher haben sich hier Moore gebildet – eine Entwicklung, die sich über tausende von Jahre hingezogen hat. Der starke Abbau des Torfes hat dazu beigetragen, dass heute

nur noch wenig vom einstigen Ausmass vorhanden ist.

Auf dem beschilderten Pfad erzählen Schilder von der grossen Bedeutung, die das Torfmoor einst hatte. Weit bis ins 20. Jahrhundert wurde der Torf nämlich für Gartenerde und Heizungszwecke abgebaut. Heute sind diese Gebiete von der Bundesverfassung geschützt und können daher wieder weiter ausgedehnt werden.

Die leichte Wanderung dauerte rund 1,5 Stunden. In vier verschiedenen Gruppen durchquerten wir die Torfpfade. Bei der Gruppe Margrit erfuhren wir zusätzlich sehr viel über die verschiedenen Heilpflanzen. Nach dieser lehrreichen Wanderung war es Zeit für das Mittagessen.

Wir fuhren mit dem Bus zum Restaurant Hotel de la Gare in Montmollin. Auf der Terrasse mit Panoramaaussicht genossen wir unser Menu: Als Vorspeise gab es einen gemischten Salat. Danach mussten alle einen Latz anziehen. Wir fragten uns wozu? Das Geheimnis wurde bald gelüftet. Der Hauptgang war ein Filet auf einem heissen Stein mit Gemüse und Pommes und drei feinen Saucen. Die Vegetarier erhielten ein Pastetli mit einem feinem Pilzragout. Ein leckeres Stück Glacetorte rundete den Schmaus ab.

Nach der Mittagspause begaben wir uns zu unserem zweiten Highlight des Tages. Wir besuchten das Birdlife-Natur-

zentrum La Sauge in Cudrefin. Dieses kleine Reservat bietet viel Natur. In Beobachtungshütten konnte man die Vögel und Insekten genau beobachten, ohne dass die Tiere gestört werden. Der Naturpfad führt an mehreren Teichen und Waldrändern entlang sowie durch einen kleinen Auenwald. Die Vielfalt an Gräser und verschiedenen Pflanzen war enorm. Wer Glück hatte, konnte sogar eine Ringelnatter im Wasser beobachten. Frösche und Kröten verschiedener Arten konnten aus der Nähe bestaunt werden.

Im Hauptgebäude konnte man sich über Fledermäuse informieren. Die Ausstellung bietet wertvolle und spannende Informationen zu diesem nachtaktiven Tier.

Nach diesem schönen und spannenden Rundgang gönnten wir uns eine kühle Erfrischung in der angrenzenden Aube de la Sauge. Dazu wurden uns zwei lokale Kuchenköstlichkeiten serviert: «Gâteau à la crème», ein Nidelkuchen, und «Gâteau salé», eine Art Flammkuchen mit Speck.

Zufrieden traten wir den Heimweg an. Wir kamen ohne Stau gut wieder in Bremgarten an. Dies war ein sehr schöner und lehrreicher Ausflug in die Neuenburger Berge und ins Seeland.

Vielen Dank an unsere Reiseleiterin Margrit Schmidmeister!



Fotos: ROLAND BÖCKLI